

«Lösungen mit Herz»

OCHLENBERG Christian Hadorn strebt Nationalratssitz an

Interview mit Christian Hadorn, SVP-Grossrat des Kantons Bern und Nationalratskandidat.

Christian Hadorn, warum streben Sie einen Nationalratssitz an?

Die Arbeit im Grossen Rat, dem ich seit 2002 angehöre, stellt für mich eine sehr interessante Herausforderung dar. Nun möchte ich meine Gesinnung und meine Politik auf nationaler Ebene einbringen.

Warum sollen die Wählerinnen und Wähler gerade Sie 2x auf die Liste setzen?

Seit ich in die Politik eingetreten bin, engagiere ich mich für Lösungen mit Herz, aber auch mit gesundem Menschenverstand. Die Politik braucht Kräfte, die sich für die Allgemeinheit und nicht nur für die eigene Person einsetzen.

Und wofür setzen Sie sich denn ein?

In erster Linie für ein starkes Gewerbe. KMUs sind das Rückgrat unserer Wirtschaft, schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Ebenfalls brauchen wir eine gesunde Landwirtschaft. Ein Landwirtschaftsabkommen mit der EU bekämpfe ich entschieden. Im Weiteren sind gute Infrastrukturen für



Strasse und Bahn wichtig, auch im Oberaargau.

Wie sieht es aus mit der Sicherheit im Alltag?

Diese muss klar wieder besser werden. Die Kuscheljustiz hat versagt und Gefängnisse sind keine Hotels.

Ein Kernthema der SVP ist ja die Ausländerpolitik. Welche Ansichten vertreten Sie?

Hier lautet mein Motto: Hart aber fair. Dass Personen und Völkergruppen aufgrund ihrer Herkunft diskriminiert werden, darf nicht sein. Andererseits haben Menschen, welche sich nicht integ-

rieren lassen und unsere Gesetze nicht respektieren, das Land zu verlassen. Das Ja des Volkes zur Ausschaffungsinitiative muss 1:1 umgesetzt werden.

Wie wichtig ist für Sie die Bildung in unserem Land?

Ohne eine solide Bildung werden unsere Kinder keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben. Schulische Experimente auf dem Buckel unserer Kinder müssen aufhören. Unser bewährtes duales Bildungssystem ist zu erhalten.

Wie sehen sie die Schweiz im europäischen Zusammenhang?

Ich glaube fest an die Zukunft unseres Landes: Weltoffen, aber frei und unabhängig. Ich bekämpfe entschieden einen Beitritt in die Europäische Union.

Sie gelten als sehr aktiv in diesen Wahlvorbereitungen, warum dieses grosse Engagement?

Mit dem Wahlparcours halte ich es so, wie ich auch politisch und beruflich handle. Es gibt für mich keine halben Sachen. Die Wählerschaft darf sich gerne ein genaueres Bild von mir verschaffen. Am besten unter www.christian-hadorn.ch

Danke für das Gespräch. *pd*

«Übrigens...»

Batman im Schlafzimmer

Als ich kürzlich wieder einmal bis spät in die Nacht an meinem Computer sass – ich gebe zu, ich habe nicht gearbeitet, sondern meine Zeit mit Facebook, Youtube, Blogs und anderen interessanten Dingen totgeschlagen –, hörte ich auf einmal ein Geräusch. Es kam vom Rollladen, und ich dachte mir nicht viel dabei – wahrscheinlich Wind. Ich durchforstete das World Wide Web also weiter und ein Blick auf die Uhr verriet mir, dass bereits 4 Uhr 20 war, als ich einen Luftzug spürte. Ich wunderte mich, hatte ich doch meine Zimmertür geschlossen – und sowieso Wind aus dieser Richtung in meinem Zimmer ist sehr unwahrscheinlich. Ich blickte mich im vom Computer erleuchteten Zimmer um und da bemerkte ich sie, ihn, es! Batman im Kleinformat drehte seine Runden in meinem Zimmer und dachte wohl, er wäre in Gotham City angekommen. Zur späten Stunde hatte ich keine Ahnung, was ich nun machen sollte. Ich meine, ich mag Fle-

dermäuse, aber lieber beobachte ich sie, wie sie draussen durch die Nacht flattern. Ich verliess also erst einmal den Raum, um mich vom Schock zu erholen. Nach langem Überlegen und Ratholen bei meiner Mitbewohnerin, traute ich mich zurück in die Höhle des Löwen – äh, pardon, der Fledermaus. Mit einem T-Shirt versuchte ich sie einzufangen. Natürlich hatte ich zuvor schon darauf gewartet, dass sie von selbst wieder geht, das wollte sie nicht. Nach dutzenden Versuchen schaffte ich es schlussendlich, dieses kleine flauschige Tierchen einzufangen. «Piep, piep, piep» machte es, als es auf meinem Bett lag. Kurz darauf entliess meinen Batman in die Nacht und mich ins Bett – unterdessen war es 6 Uhr.

Silla Frei



Eindrückliches Wandererlebnis

LANGENTHAL STV-Senioren auf Reisen

Einige Senioren des Stadtturnvereins Langenthal genossen kürzlich ein strenges, aber wunderbares Wochenende. Sie durften herrliches Wanderwetter erleben. Der initiative Organisator Paul Schafroth hat gute Vorarbeit geleistet, so ging alles problemlos durch die Reisetage.



Bilder: Heinz Hert

Auf der 2-Tageswanderung bewegten sich die Senioren auf Schusters Rappen am ersten Tag von der Klewenalp über das Hinter-Jochli (2105 m) nach Gitschenen UR (1630 m) und fanden im Gasthaus Gitschenen eine ideale Unterkunft. Am zweiten Tag erstiegen die ganz tüchtigen Wanderlustigen zackig mit Stöcken und voller Ausrüstung den 2404 Meter hohen Brisingipfel. Der Abstieg vom Brisen erfolgte über den luftigen Haldigrat zum Berghaus, wo viele Gleitschirme starteten. Nach insgesamt

Die STV-Senioren genossen die 2-Tageswanderung im Gebiet Klewenalp-Gitschenen-Brisen-Haldigrat sichtlich.

4 ½ Stunden Wanderzeit erreichten sie die Seilbahn nach Niederrickenbach im Engelbergertal. Die etwas älteren Senioren wählten die Bergtour von Gitschenen (1630 m) zur Sinngäuer Schonegg (1924 m) und von dort ging es abwärts teils durch Weiden und Steine. Nach einiger Zeit erreichten sie etwas tiefer die uralte Seilbahn, welche die «müden» Wanderer nach Oberrickenbach führte.

Bei beiden Bergtouren ging es öfters über schlecht gepflegte Wanderwege, mit Geröll, Steinen und vielen tiefen Löchern. Aber das nahm den STV-Senioren nicht die Freude am schönen Wandererlebnis in luftiger Höhe.

Die letzte Wanderung der STV-Senioren im Jahr 2011 führt nach Saanenmöser-Rellerligrat nach Schönried.

Hanspeter Lindegger

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:



Kunststoff-Fenster System VEKA, bei uns in Lotzwil produziert und bei Ihnen zu Hause montiert.



Tel. 062 916 80 00 www.nyffeler-ag.ch

Freitag

Vorhersage für Freitag

Am Freitag gibt es örtlich Frühnebel, der sich rasch auflöst. Ansonsten ist es heiter, gelegentlich wolkgig und weitgehend trocken. Ähnlich am Samstag, nur noch wärmer. Am Sonntag werden die Wolken mehr und Regen wahrscheinlicher.

Biowetter

Der Schlaf verläuft meist ruhig und erholsam, die Stimmungslage ist im Grossen und Ganzen recht ausgeglichen. Wetterempfindliche neigen erst ab dem Sonntag wieder vermehrt zu Schmerzempfindlichkeit und Kreislaufbeschwerden.

Bauernregel

Wenn die Grille im September singt, so wird das Korn billig.

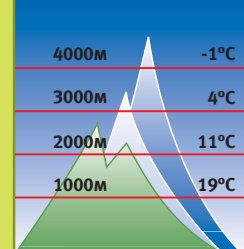
Sonne: Auf- und Untergang



Neumond: 27.09.2011



Bergwetter



Samstag



Word@Wide MM038

Sonntag



HESO

34. HERBSTMESSE IN SOLOTHURN

250 Aussteller, täglich Attraktionen
Weitere Informationen: www.heso.ch

Öffnungszeiten

Freitag	23.09.	14 bis 21 Uhr
Samstag	24.09.	11 bis 21 Uhr
Sonntag	25.09.	11 bis 20 Uhr
Montag	26.09.	14 bis 21 Uhr
Dienstag	27.09.	14 bis 21 Uhr
Mittwoch	28.09.	14 bis 21 Uhr
Donnerstag	29.09.	14 bis 21 Uhr
Freitag	30.09.	14 bis 21 Uhr
Samstag	01.10.	11 bis 21 Uhr
Sonntag	02.10.	11 bis 18 Uhr

MEDTECH HIGHTECH

SONDERSCHAU AN DER HESO

SVP UDC

Liste 1

Christian Hadorn
Kandidaten Nr. 01.13.9

Danke
Ihr Christian Hadorn

2x auf Ihre Liste
Im ganzen Kanton Bern wählbar

www.christian-hadorn.ch

USE TRUMPF FÜR E NATIONALRAT

23. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER 2011